



## SEIT 1931 NATURSCHUTZBUND BURGENLAND

Die seltenen Smaragdeidechsen kommen im Burgenland noch um Neckenmarkt vor.

Foto:  
Manfred Fiala

Die Anfänge der Landesgruppe reichen ins Jahr 1931 zurück, als der Vorläufer, der *Burgenländische Heimat- und Naturschutzverein*, gegründet wurde. Dieser löste sich jedoch in den Nachkriegswirren unter russischer Besetzung auf. Durch Hauptschuldirektor Stephan Aumüller kam es 1961 zu einer Reaktivierung. Wenige Monate später trat der Burgenländische Landesjagdverband als Kooperativmitglied bei. 1962 wurde die *önj-Burgenland* gegründet. 1968 erfolgte eine Namensänderung auf *Burgenländischer Natur- und Heimatschutzverein*, die Anfang der 1980er Jahre wieder rückgängig gemacht wurde. Seither heißt der Verein „*Österreichischer Naturschutzbund Landesgruppe Burgenland*“.

Die Landesgruppe hat wesentlich an der Planung und Umsetzung der Burgenländischen Naturparke sowie des Natura2000-Konzeptes mitgewirkt, ebenso wie an der Einrichtung von 30 Naturschutzgebieten im ganzen Land. Sie sorgt auch für Pflege- und Managementkonzepte, deren Umsetzung, Betreuung und Evaluierung. Ver-

schiedenste Artenschutzprogramme werden seit den 1950er Jahren durchgeführt, z. B. für Weißstorch, Ziesel und Schwalben - engagierte Naturfreunde um Dr. Fally bauen mit Hilfe eines Sponsors Schwalbennester, die in ganz Österreich ihre Abnehmer finden. Seit vielen Jahrzehnten sichert auch diese Landesgruppe wertvolle Naturflächen durch Grunderwerb. Bausteinaktionen und Kooperationen mit Firmen und Künstlern machen dies möglich. Aktuell werden rund 100 Grundstücke (Pacht- oder Eigentum) mit etwa 75 ha gepflegt. Dabei unterstützen ehrenamtliche Naturschutzorgane den *Naturschutzbund*, für die ein eigener Verein aufgebaut und gegründet wurde. Die langjährige Forderung nach einer Umwelthanwaltschaft wurde 2002 erfüllt - zum ersten Umwelthanwalt wurde der damalige und langjährige Obmann Hermann Frühstück ernannt.

Text: DI Birgit Pinc



100 Jahre – was ich mir wünsche...

...statt neun verschiedener Landesgesetze ein bundesweites Rahmengesetz für alle naturschutzrelevanten Gesetze. Außerdem ein positiveres Zusammenspiel von Agrar-, Naturschutz-, Umwelt- und Regionalpolitik. Die Lebensräume und ihre Lebewelt sollen wieder in das Zentrum unseres Alltags rücken; zwischen Mensch und Natur muss wieder ein Ausgleich möglich sein.

Ernst Breitegger, Obmann | **naturschutzbund** | Burgenland



Beim Naturschutztag (ÖNT) von Güssing 1990 ging es um Fließgewässer und deren Verbauung. Am Podium u.a. E. Stüber (2.v.l.) und W. Kofler vom Naturschutzbund (Mi.)

Foto: u.a. Archiv Naturschutzbund

## CHRONIK

**1969** erschien das **Naturschutzhandbuch Burgenland** (Gesetze, Karten, Fotos)

**1980** Erstellung der **Roten Liste (Burgenland)**

**1984** Schaffung eines **Umweltreferates** in der Landesregierung

**1984** Bildung der **ARGE „Lebensraum Burgenland“**, einer Kooperation aus **Naturschutzbund, Naturfreunde**, der Vereinigung burgenländischer Geographen

und des Landes-Umweltreferates.

Seit **1986** **Organisation von Naturschutztagen**:

Diese jährlichen Veranstaltungen - bisher wurden neun abgehalten - bieten Mitgliedern und Interessierten ein wichtiges Diskussionsforum und sind mit Wanderausstellungen zu aktuellen Naturschutzthemen kombiniert.

**1988-2009** „**Natur- und Kulturraumerhebung Burgenland**“: Die *Landesgruppe* kartierte und digitalisierte das Burgenland flächendeckend im Auftrag des Amtes der Burgenländischen Landesregierung. Die digitalen Karten bieten die Datenbasis für Fragestellungen in der Raumplanung und im Naturschutz. Spezialkartierungen, betreffend Trockenra-

sen und Naturschutzgebiete führen zu detaillierten Einblicken in die Fauna und Flora. **1991** **Neues Burgenländisches Natur- und Landschaftsschutzgesetz**: Bildet die Basis für zeitgemäßen Natur- und Umweltschutz. Wurde vom *Naturschutzbund* angeregt und unter intensiver Mitarbeit der *Landesgruppe* erstellt.



NATUR & LAND-Sonderheft 1993 zur Nationalpark-Gründung



Exkursionen für Mitglieder an den Neusiedler See wurden häufig veranstaltet, um das Bewusstsein für einen Nationalpark zu schärfen.

Foto: Eberhard Stüber

Foto: Die Schreibmeister 06



Seit 10 Jahren ist Hermann Frühstück (Mi.) Landesumweltanwalt.

Die Naturwacheorgane Paul Takacs u. Hermann J. Poschinger (v.l.)...



Fotos: Rudi Triebel

...1961 beim ehrenamtlichen Schutzdienst an den Lacken

Das Mattersburger Manifest von 1978 war ein Appell an die Entscheidungsträger für mehr Rücksicht auf die Natur im Raum Neusiedler See.



**Obmänner**

- um 1929 Karl Kritsch (Vorsitzender des Bgl. Heimat- und Naturschutzvereins)
- 1961–1966 Dr. Gottfried Traxler
- 1968–1973 DI Franz Strobl
- 1973–1977 OSR Karl Vlasich
- 1977–1983 VDir. Rudolf Triebel
- 1983–2003 Mag. Hermann Frühstück
- Seit 2003 Mag. Dr. Ernst Breitegger**

**Obmann-Stellvertreter**

- 1961–1966 DI Hermann Socher
- 1968–1973 DI Hermann Socher
- 1973–1977 Dr. Franz Sauerzopf
- 1977–1981 OSR Karl Vlasich
- 1981–1983 Mag. Hermann Frühstück
- Mag. Hans Leitner
- 1983–1986 Dr. Wilfried Stark
- Mag. Hans Leitner
- 1986–1989 Mag. Hans Leitner
- Dr. Joachim Tajmel
- 1989–1998 Dr. Joachim Tajmel
- Mag. Herbert Szinovatz
- 1998–2004 Mag. Herbert Szinovatz
- Mag. Anton Koó
- 2004–2007 Mag. Herbert Szinovatz
- Dr. Joachim Tajmel
- Seit 2007 Alois Lang**
- Dr. Joachim Tajmel**

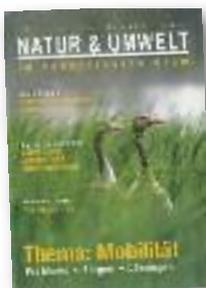
**Geschäftsführer**

- 1961–1966 Dir. Stephan Aumüller
- 1968–1973 Dr. Franz Sauerzopf
- 2003–2010 Dr. Thomas Zechmeister
- Seit 2010 Mag. Dr. Klaus Michalek**

\*geschäftsführend

**MITGLIEDSZEITSCHRIFT**

1978 erschien erstmals das Magazin **Natur und Umwelt im Burgenland**. Abgelöst wurde es 1986 durch die Zeitschrift **Aktuell** und ab 1998 durch **Natur & Umwelt im Pannonischen Raum**. Letztere ist das wichtigste Sprachrohr der Landesgruppe und ihrer Partnerorganisationen.



**MEILENSTEINE NEUSIEDLERSEE**

- 1935** Freiwilliger Dienst zum Schutz von Vogelbruten an den Salzlacken
- 1936** Anpachtung von ca. 200 ha Salzlacken
- 1950** Errichtung der ersten Biologischen Station in Neusiedl/See
- 1954** Gründung des Seemuseums in Neusiedl/See
- 1959** Österr. Naturschutz-Tag (ÖNT) zum Thema „Steppen-Nationalpark Neusiedler See“
- 1971** Verhinderung der Brücke über den Neusiedler See mithilfe des

- jahrelangen Einsatzes von Klara Köttner-Benigni;
- 195.375 Unterschriften** gegen die geplante Brücke über den See
- 1976** Auf Betreiben des **Naturschutzbundes** erstmals ein **Gespräch über einen NP zwischen Vertretern des österreichischen und ungarischen Naturschutzes**
- 1978** **Mattersburger Manifest** – 26. Österreichischer Naturschutztag (ÖNT) in Mattersburg unter dem Motto „Nationalpark Neusiedler See

- Modell einer zwischenstaatlichen Zusammenarbeit“ (Abb.o.)
- 1979** Veranstaltung eines **Neusiedler See Symposiums im Europarat in Straßburg**
- 1986** 1. Bgld. **Naturschutztag** in Illmitz „NP Neusiedler See - eine Chance für die Zukunft!?“
- 1992** Bgld. Landtag beschließt das Gesetz zur **Einrichtung eines NP Neusiedler See-Seewinkel**
- 1993** **NATUR & LAND-Sonderheft**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Pinc Birgit, Breitegger Ernst

Artikel/Article: [Landesgruppen: Naturschutzbund Burgenland 62-63](#)